

Kommunikationskonzept PDV-Systeme GmbH, Erfurt

Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Praxisseminar Strategien und Konzeptionen der
Öffentlichkeitsarbeit, Dozent: Volker Kadow

Anne Mette | Stefanie Streit | Michael Bartnik
Berlin, 2. Februar 2005



PDV-Systeme GmbH und VISkompakt

- Produkt- und Dienstleistungsanbieter für Verwaltungen
- Anwender-Software auf der Basis von Oracle- und Microsoft-Produkten
- PDV Systeme GmbH führt Unternehmensgruppe mit vier Unternehmen
- 131 Mitarbeiter in Erfurt (Hauptsitz), München, Leipzig und Berlin
- alle Mitarbeiter sind hochspezialisierte IT-Ingenieure
- Jahresumsatz: 14,5 Millionen Euro, Ziel: Umsatzplus 50 %
- Unternehmensziel: Marktführer in Deutschland bei Verwaltungssystemen

ZUGPFERD: „VISkompakt Suite 3“

- Vorgangsbearbeitung und Dokumentenmanagement (DOMEA)
- erweiterte Recherchemöglichkeit
- benutzerfreundliche Bedienung, MS Office integriert
- basiert auf Oracle-/Microsoft-Middleware
- Internetkompatibilität >> E-Government



PDV-SYSTEME

STÄRKEN

- Netzwerk mit großen Partnern
- bereits Kunden: Thüringen, Bremen
- langfristige Kundenbetreuung
- technisch höchstentwickeltes Verwaltungssystem
- Internetkompatibilität > E-Government

SCHWÄCHEN

- geringer Bekanntheitsgrad
- geringe Medienpräsenz
- noch nicht deutschlandweit etabliert
- Abhängigkeit von Oracle und Microsoft
- Unternehmenskommunikation

CHANCEN

- SAP: kein vergleichbares Verwaltungssystem wie VISkompakt suite 3
- 1-2 Jahre technologischer Vorsprung gegenüber Mitbewerbern

RISIKEN

- SAP starker, etablierter Mitbewerber
- Zusammenschlüsse anderer Mitbewerber
- Wachstum muss nachhaltig sein

STÄRKEN

- Netzwerk mit großen Partnern
- bereits Kunden: **Thüringen**, Bremen
- langfristige Kundenbetreuung
- **technisch höchstentwickeltes Verwaltungssystem**
- Internetkompatibilität > **E-Government**

SCHWÄCHEN

- geringer **Bekanntheitsgrad**
- geringe **Medienpräsenz**
- noch nicht deutschlandweit etabliert
- Abhängigkeit von Oracle und Microsoft
- **Unternehmenskommunikation**

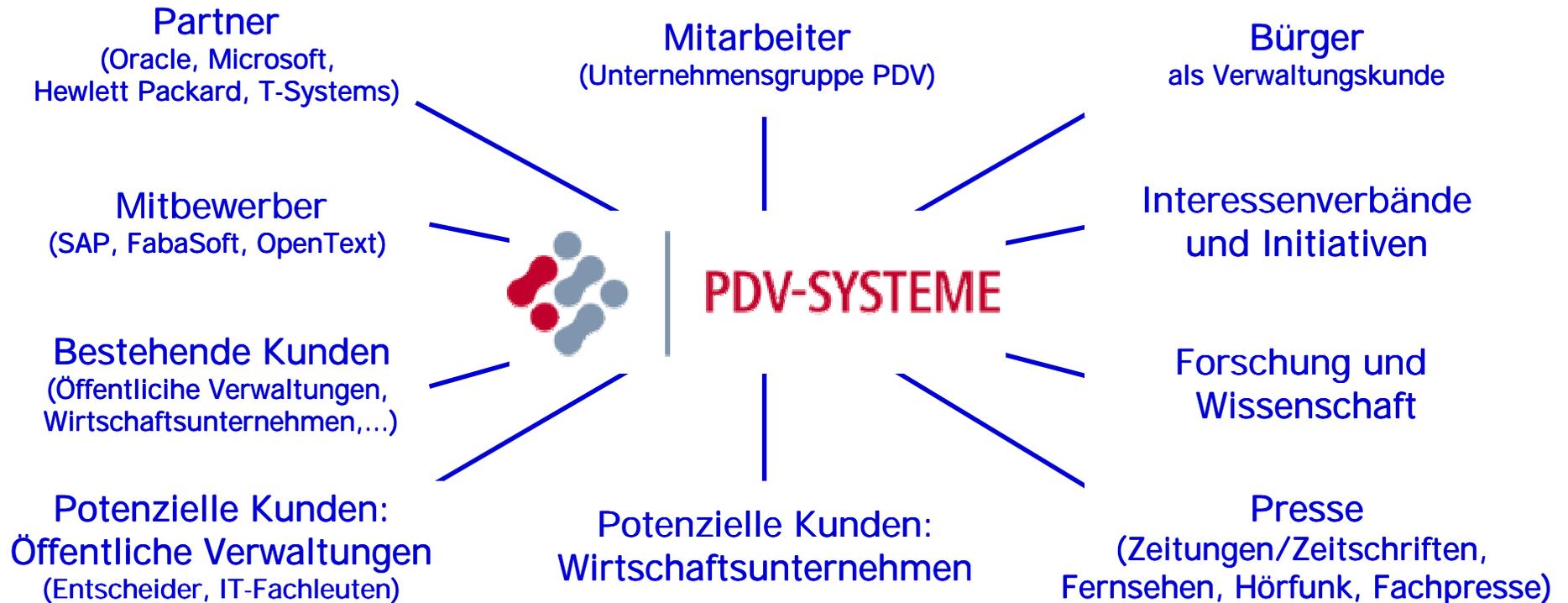
CHANCEN

- SAP: kein vergleichbares Verwaltungssystem wie VISkompakt suite 3
- 1-2 Jahre technologischer Vorsprung gegenüber Mitbewerbern

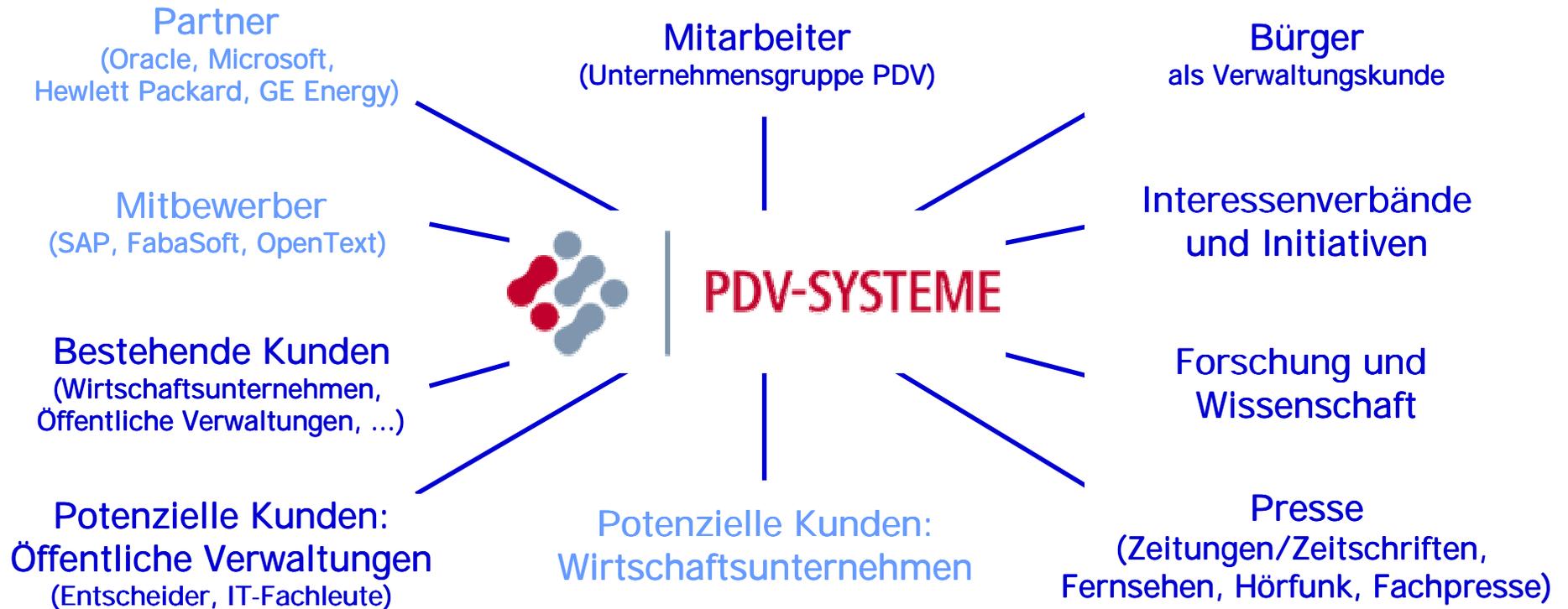
RISIKEN

- SAP starker, etablierter Mitbewerber
- Zusammenschlüsse anderer Mitbewerber
- Wachstum muss nachhaltig sein

Bezugsgruppen



Zielgruppen des Kommunikationskonzepts



„PDV-Systeme, die technischen Vorreiter beim E-Government“

ENTSCHEIDER

- technisch höchstentwickeltes System zur Umsetzung von E-Government
- Effizienz- und Qualitätssteigerung in der Verwaltungsarbeit
- Investitionssicherheit bei PDV-Systemen durch langjährige Erprobung, zuverlässige Betreuung, starke Partner

IT-FACHLEUTE IN DEN VERWALTUNGEN

- technisch höchstentwickeltes System zur Umsetzung von E-Government
- höchste IT-Standards und Qualitätssicherung durch Domea-Zertifikat
- zuverlässige Funktion durch intensive Erprobung, dauerhafte Betreuung, starke Partner
- integratives Standardprodukt statt individueller Lösung

BÜRGER ALS VERWALTUNGSKUNDE

- E-Government heißt, dass alle onlinefähigen Dienstleitungen von Behörden auch im Internet angefordert/bearbeitet werden
- E-Government verringert aufwendige Behördengänge
- E-Government ist schnell und unkompliziert, ermöglicht mehr Transparenz und Service



Projekt Musterverwaltung

WAS?

- Verwaltung mit **VISkompakt Suite 3** als Vorzeigemodell für E-Government

WARUM?

- Bekanntheit erhöhen, Reputation
- techn. Standards und Kompetenz von PDV verdeutlichen
- schafft immer wieder Nachrichten >> Medienpräsenz
- Networking: Verwaltungen, Interessenverbände, Wissenschaft
- Bedarf an E-Government-Produkten wecken

WANN UND WIE LANGE?

- Vorbereitung: ½ -1 Jahr
- Dauer: 2-3 Jahre



Projekt Musterverwaltung

WO?

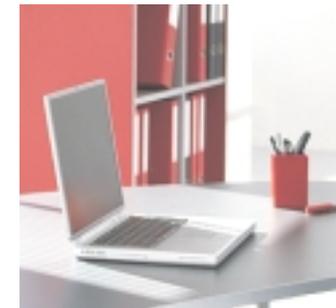
- Geeignete kommunale Verwaltung bevorzugt in Thüringen

WER?

- **PDV-Systeme** mit möglichen Partnern:
 - Oracle, T-Systems, Microsoft
 - Interessenverbände/Initiativen
 - Wissenschaftliche Partner
 - Medienpartner

TEILMASSNAHMEN

- Studentenwettbewerb
- Testimonialwerbung
- Pressearbeit
- Meinungsumfrage



Fachtagung E-Government

WAS?

- „Verwaltung der Zukunft mit E-Government“
- Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussionen, Unternehmenspräsentationen
- Reader zur Fachkonferenz

WARUM?

- Bekanntheit erhöhen, Reputation
- schafft Nachrichten >> Medienpräsenz
- Networking: Verwaltungen, Interessenverbände, Wissenschaft
- Bedarf an E-Government-Produkten wecken



Fachtagung E-Government

WANN UND WIE LANGE?

- jährlich im April, ab 2006
- Dauer: 2 Tage

WER?

- **PDV-Systeme** und Partner:
 - Interessenverbände >> Glaubwürdigkeit, Mobilisierung
 - wissenschaftliche Partner >> Kompetenz
- Gastredner aus Forschung, Politik, Verwaltung, Wirtschaft
- Publikum: E-Government-Spezialisten, Entscheider (Verwaltungsleiter und Politiker), IT-Fachleute, Wissenschaftler, Fachjournalisten



Personen-PR

WAS?

- Personen-PR mit Geschäftsführer, PDV-Systeme: **Wolfgang Schulz**

WARUM?

- Kommunikationspartner sichtbar (emotionale Ansprache)
- Vermittler der Unternehmenspersönlichkeit
- Identifikations- und Vertrauensanker für externe und interne Bezugsgruppen

WO?

- Diskussionsrunden im Fernsehen/Hörfunk
- Referate bei Fachtagungen
- Ansprechpartner für Journalisten



Kundenzeitschrift

WAS?

- 8-12seitiges Magazin PDV.solutions

WARUM?

- aktuelle Information, Neuentwicklungen, Features, Termine
- Nähe, emotionale Ansprache
- Kundenbindung, Vertrauen

WIE?

- Erscheinungsweise: 3-4x jährlich
- Auflage: 5.000 bis 10.000 Exemplare



Präsentationen, Vorträge, Workshops

WARUM?

- Präsenz
- persönliche/emotionale Ansprache
- Information und Kundenakquisition
- Networking

WAS?

- Messeauftritte:
CeBIT Hannover, Systems München, Moderner Staat ...
- Tagungen, Kongresse:
KommOn–Kommunen Online, „Erfahrungsaustausch“
- eigene Workshops/Präsentationen bei Interessenverbänden,
Initiativen, Unternehmen
- Tag der offenen Tür der Bundesregierung,
von Landesregierungen, Kommunen



Pressearbeit „PDV und E-Government“

- **übliche Pressearbeit:** Pressemitteilungen, -konferenzen
- **regionale Medien:** „Der Vorreiter beim E-Government: PDV, ein Erfolgsunternehmen in Thüringen mit Tradition“
- **Pressegespräche/Journalisten-Stammtische**
- **Diskussionsrunden** in Hörfunk und Fernsehen
- **Features, Dokumentationen und Magazinbeiträge** in Fernsehen und Hörfunk



Weitere Maßnahmen

- **Kaltakquisition**
bei Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen
- **Anzeigen** in IT- und Verwaltungs-Fachzeitschriften
- Relaunch www.pdv.de
zum Informationsportal „PDV und E-Government“



Interne Kommunikation

- Herausforderung: schnelles Wachstum des Unternehmens
- Bindung, Identifikation, Wahrung Unternehmenskultur
- für gesamte PDV-Unternehmensgruppe

INTRANET-NEWSLETTER

- aktuelle Informationen für die Mitarbeiter

MITARBEITERZEITUNG

- emotionalen Ansprache
- Erläuterung und Bewertung von Zusammenhängen
- weitere: Workshops/Betriebsfeiern/Diskussionsforen



Evaluation

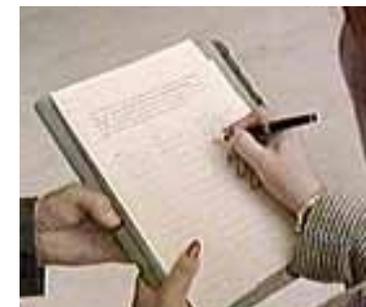
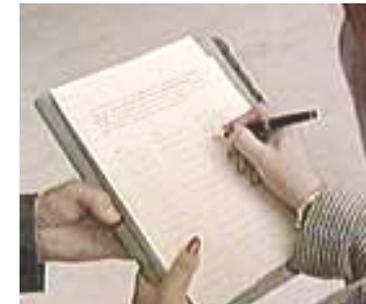
- Presseclipping zur Medienbeobachtung
- persönliches Feedback, subjektiver Eindruck

BRIEF-/ONLINE-BEFRAGUNG

- Wer? Entscheider, IT-Fachleute
- Was? Bekanntheit, Image, Erwartungen
- Wann? Bestandsaufnahme (Pre-Test) 2005, In-Between-Test 2007, Post-Test 2009

MEDIENRESONANZANALYSE

- Wer? Zeitungen/Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen, Fachpresse, Internet
- Was? Häufigkeit, Umfang, Inhalte
- Wann? Fortlaufend



Organisationsplan

- Leiter Kommunikationsmanagement
- Leiter Marketing

UNTERSTÜTZUNG DURCH CALLCENTER

- Kaltakquisition
- Presseclippings

UNTERSTÜTZUNG DURCH PRAKTIKANTEN

- Pressearbeit, Kundenzeitschrift
- Vorbereitung: Messen, Präsentationen, Workshops, Vorträgen
- Interne Unternehmenskommunikation

UNTERSTÜTZUNG DURCH MITARBEITER

- Messestand-Betreuung
- Fachtagungen



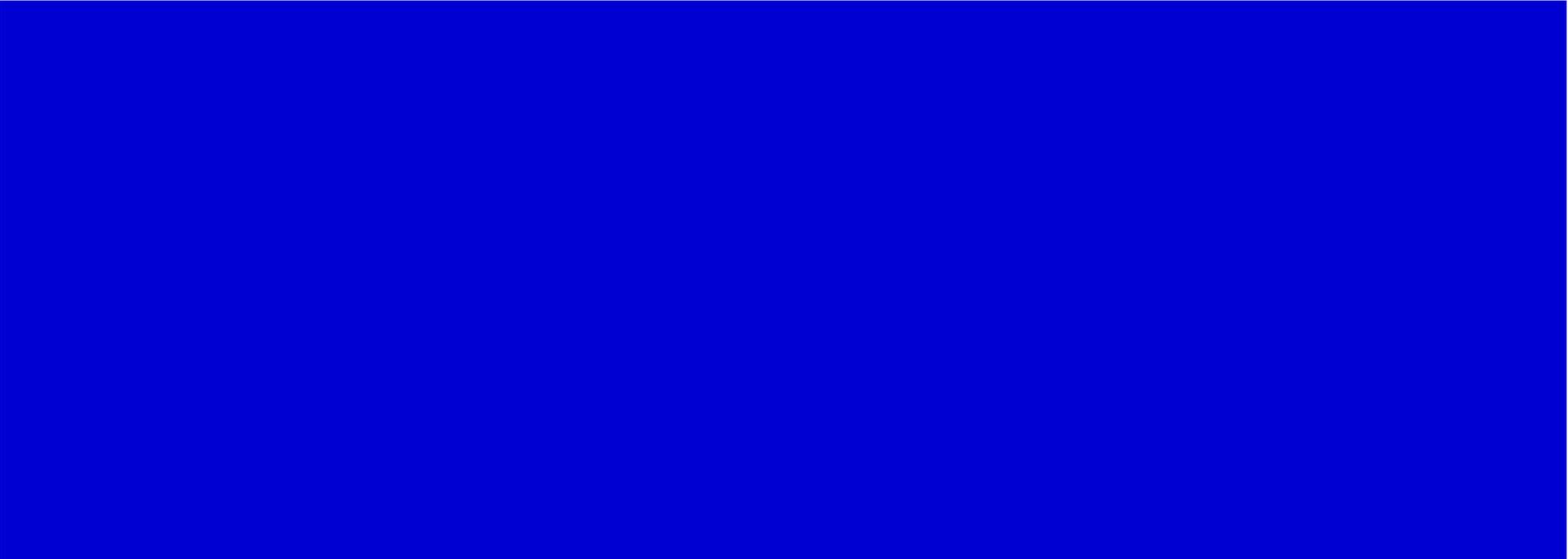
Zeitplan

MÄRZ 2005	erste Mitarbeiterzeitung
MÄRZ - ENDE 2005	Vorbereitung Musterverwaltung
APRIL 2005	Pre-Test (Bestandsaufnahme)
JULI 2005	erste Kundenzeitschrift, Mitarbeiterzeitung #2
NOV./DEZ. 2005	Kundenzeitschrift #2, Mitarbeiterzeitung #3
JANUAR 2006	Projektstart Musterverwaltung
MÄRZ 2006	Kundenzeitschrift #3, Mitarbeiterzeitung #4
APRIL 2006	erste Fachtagung
FORTLAUFEND	Messeauftritte, Präsentationen, Workshops, Vorträge, Pressearbeit, Anzeigen



Kostenplan

- Demonstrationsprojekt Musterverwaltung	25.000 €
- Studentenwettbewerb	20.000 €
- Fachtagung	15.000 €
- Personen-PR (Medientraining)	2.000 €
- Kundenzeitschrift	36.000 €
- Unternehmens- und Produktbroschüren	7.000 €
- Messeauftritte	100.000 €
- Anzeigen in Fachzeitschriften	100.000 €
- Präsentationen, Workshops, Vorträge	15.000 €
- Journalistenabende	15.000 €
- Interne Kommunikation (Mitarbeiterzeitung)	25.000 €
- Evaluation	50.000 €
	410.000 €



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!

